

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

22.03.2024

Geschäftszeichen:

III 35-1.19.14-81/21

Nummer:

Z-19.14-2674

Geltungsdauer

vom: **22. März 2024**

bis: **22. März 2029**

Antragsteller:

Jansen AGStahlröhrenwerk, Kunststoffwerk

Industriestraße 34

9463 Oberriet

SCHWEIZ

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "JANSEN VISS-Fire Dach G30" der
Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst 13 Seiten und 20 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für das Errichten der Brandschutzverglasungen, "JANSEN VISS-Fire Dach G 30" genannt, als Bauteile der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13¹.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- für den Rahmen: Stahlhohlprofile und Rahmenverbindungen
- für die Verglasung:
 - Scheiben
 - Scheibenaufleger
 - Scheibendichtungen
 - Glashalterungen
- Befestigungsmittel
- Fugenmaterialien

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung nichttragender Dachkonstruktionen bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Dachkonstruktionen, jeweils im Außenbereich und jeweils als raumabschließendes Bauteil für eine 30 minütige Brandbeanspruchung von unten bzw. von innen nach außen, nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - angewendet werden (s. Abschnitt 1.2.3).

Brandschutzverglasungen, die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtet wurden, verhindern bei Zugrundelegung des Normbrandes nach DIN 4102-2² den Flammen- und Brandgasdurchtritt über mindestens 30 Minuten, jedoch nicht den Durchtritt der Wärmestrahlung. Sie dürfen daher nur an Stellen eingebaut werden, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften wegen des Brandschutzes keine Bedenken bestehen.

Über die Zulässigkeit ihrer Anwendung entscheidet die zuständige örtliche Bauaufsichtsbehörde in jedem Anwendungsfall, sofern nicht bauaufsichtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.

1.2.2 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse G 30 nur bei einer Brandbeanspruchung von unten bzw. von innen nach außen.

1.2.3 Die Brandschutzverglasung ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen. Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit (z. B. Luftdichtigkeit, Schlagregendichtheit, Temperaturwechselbeständigkeit) und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

Die Anwendung der Brandschutzverglasungen ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Schallschutz gestellt werden.

Sofern Anforderungen an den Wärmeschutz gestellt werden, sind die Nachweise unter Berücksichtigung von Abschnitt 2.2.3 zu führen.

¹ DIN 4102-13:1990-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

² DIN 4102-2: 1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

- 1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei horizontaler und geneigter Anordnung (Einbaulage $\geq 0^\circ$ bis $\leq 80^\circ$, gemessen von der Horizontalen) an Massivwände bzw. -decken nach Abschnitt 2.3.3.1 anzuschließen. Diese an die Brandschutzverglasungen allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend³ sein.
- 1.2.5 Die Länge der Brandschutzverglasungen in ebener Ausführung als horizontale oder geneigte Konstruktion (Pulldach) ist nicht begrenzt. Die zulässige Länge der Hauptträger (Spannweite) - gemessen in der Glasebene - beträgt bei horizontaler Ausführung maximal 4480 mm und bei geneigter Ausführung maximal 3000 mm. Der zulässige Abstand der Hauptträger der Brandschutzverglasungen beträgt maximal 1275 mm.
Bei Errichtung als pyramidenförmige Konstruktion beträgt die Grundfläche 4665 mm x 3800 mm und die Höhe 1955 mm.
- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen gemäß Abschnitt 2.1.2 entstehen.
- 1.2.7 Durch geeignete Maßnahmen (z. B. durch eine Umwehrung) ist sicher zu stellen, dass im Bereich begehbare Flächen angeordnete Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht betreten werden (auch nicht zu Reinigungszwecken).
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasungen dürfen
- nicht als Absturzsicherung angewendet werden und
 - nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung - Bestandteile der Brandschutzverglasung

2.1.1 Rahmen

2.1.1.1 Rahmenprofile

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegeln, sind spezielle Stahlhohlprofile gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465, wahlweise aus Stahlblech der Stahlsorte

- S260NC (Werkstoffnummer 1.0971) nach DIN EN 10149-3⁴ oder
- S250GD+Z275 (Werkstoffnummer 1.0242) nach DIN EN 10346⁵ oder
- S235JR (Werkstoffnummer 1.0038) nach DIN EN 10025-2⁶,

Mindestabmessungen: 50 mm x 50 mm x 2 mm

zu verwenden.

Wahlweise dürfen die Profilvarianten gemäß Anlage 4 verwendet werden.

2.1.1.2 Rahmenverbindungen

Zur Verbindung der einzelnen Rahmenprofile untereinander sind Stahlhohlprofile

- nach DIN EN 10210-1⁷ bzw. DIN EN 10219-1⁸, jeweils aus unlegierten Baustählen und mindestens der Stahlsorte S235JRH (Werkstoffnummer 1.0039), oder

³ Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2023/1, s. www.dibt.de

⁴ DIN EN 10149-3:2013-12 Warmgewalzte Flacherzeugnisse aus Stählen mit hoher Streckgrenze zum Kaltumformen - Teil 3: Lieferbedingungen für normalgeglühte, normalisierend gewalzte Stähle

⁵ DIN EN 10346:2015-10 Kontinuierlich schmelztauchveredeltes Flacherzeugnisse aus Stahl - Technische Lieferbedingungen

⁶ DIN EN 10025-2:2019-10 Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen - Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle

⁷ DIN EN 10210-1:2006-07 Warmgefertigte Hohlprofile für den Stahlbau aus unlegierten Baustählen und aus Feinkornbaustählen; Teil 1: Technische Lieferbedingungen

⁸ DIN EN 10219-1:2006-07 Kaltgefertigte geschweißte Hohlprofile für den Stahlbau aus unlegierten Baustählen und aus Feinkornbaustählen; Teil 1: Technische Lieferbedingungen

- nach DIN EN 10305-5⁹, aus unlegierten Baustählen, mindestens der Stahlsorte E235 (Werkstoffnummer 1.0308), $f_{y,k} \geq 240 \text{ N/mm}^2$,

Mindestabmessungen: 30 mm x 30 mm x 2 mm, Längen entsprechend der jeweiligen Profilbreite

in Verbindung mit Stahlzylinderschrauben M 6 mm x 12 mm, zu verwenden.

2.1.1.3 Verbindungen für Sonderausführungen (Pyramiden-Dach)

Für die Verbindung der Gratsparren-Rahmenprofile bei pyramidenförmiger Ausführung der Brandschutzverglasung sind Stahlwinkel 100 mm x 54 mm x 8 mm, Länge 80 mm nach DIN EN 10025-2⁶ und DIN EN 10056-1¹⁰ in Verbindung mit Sechskantschraube M12 x 35 mm zu verwenden.

2.1.2 Verglasung

2.1.2.1 Scheiben

Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sind wahlweise folgende mindestens normalentflammbare³ Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5¹¹ der Unternehmen Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, oder SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH, Jena, zu verwenden:

Tabelle 1: Scheibentypen und Scheibenabmessungen

Scheibentyp	maximale Scheibenabmessungen		s. Anlage
	Hochformat [mm]	Querformat [mm]	
pyramidenförmige Konstruktion			
"Pilkington Pyroclear Plus 30-402" (Angabe als zulässiges Scheibengrundmaß, es sind beliebige gleichschenklige dreieckige Scheiben mit Winkel $\geq 32^\circ$ aus diesem Maß zulässig)		1910 x 1113 1552 x 1250	20
ebene Konstruktion in horizontaler oder geneigter Lage			
"Pilkington Pyroclear Plus 30-402" nur in horizontaler Verglasung (nur rechteckige Scheiben zulässig)	1200 x 2800		20
"Pilkington Pyroclear Plus 30-402" in horizontaler und geneigter Verglasung (trapezförmige Scheibenform mit Winkel $\geq 32^\circ$ zulässig)		1910 x 1113 1552 x 1250	
"Schott Pyran S ISO" aus 8 mm VSG / 8 mm SZR / 8 mm Pyran S nur in horizontaler Verglasung (trapezförmige Scheibenform mit Winkel $\geq 60^\circ$ zulässig)	1250 x 3050		19

⁹ DIN EN 10305-5:2016-08 Präzisionsstahlrohre - Technische Lieferbedingungen - Teil 5: Geschweißte maßumgeformte Rohre mit quadratischem und rechteckigem Querschnitt
¹⁰ DIN EN 10056-1:2017-06 Gleichschenklige und ungleichschenklige Winkel aus Stahl - Teil 1: Maße
¹¹ DIN EN 1279-5:2018-10 Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung

Scheibentyp	maximale Scheibenabmessungen		s. Anlage
	Hochformat [mm]	Querformat [mm]	
"Schott Pyran S ISO" aus 8 mm VSG / 10 mm SZR / 6 mm Pyran S in horizontaler und geneigter Verglasung (trapezförmige Scheibenform mit Winkel $\geq 60^\circ$ zulässig)	1028 x 1514	1250 x 856	
"Schott Pyran S ISO" aus 8 mm VSG / 8 mm SZR / 5 mm Pyran S in horizontaler und geneigter Verglasung (nur rechteckige Scheiben zulässig)	1250 x 2200		

2.1.2.2 Scheibenaufleger

2.1.2.2.1 Klötzchen

Es sind ≥ 5 mm dicke und ≥ 80 mm lange Klötzchen aus

- nichtbrennbaren Brandschutzplatten vom Typ "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019, oder
- Polyester Glashartmatte (GFK) des Unternehmens Maagtechnik AG, Dübendorf (CH), zu verwenden.

2.1.2.2.2 Glasaufleger

Es sind

- 1,5 mm dicke und 100 mm breite Glasaufleger entsprechend Anlage 8, Pos. I, aus abgewinkeltem Blech, wahlweise der Stahlorte
 - X5CrNi18-10 (Werkstoffnummer 1.4301) oder
 - X5CrNi18-9 (Werkstoffnummer 1.4305) oder
 - X5CrNiCu18-9-4 (Werkstoffnummer 1.4567),
 jeweils gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-30.3-6, und
- spezielle Anker (sog. Brandschutzanker) gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465, mit Gewindestift und Zentrierscheibe aus nichtrostendem Stahl, entsprechend den Anlagen 2, 3 und 8, zu verwenden.

2.1.2.3 Scheibendichtungen

2.1.2.3.1 Dichtungsprofile

In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Rahmenprofilen bzw. den Glashalterungen sind die speziellen schwerentflammbaren³ Dichtungsprofile gemäß Anlage 7 aus EPDM (Innendichtung) sowie Chloropren-Kautschuk (CR) oder Silikon (jeweils Außendichtung), des Unternehmens Jansen AG, Oberriet (CH), zu verwenden.

2.1.2.3.2 Dämmschichtbildende Baustoffe

Es sind Streifen mit den Abmessungen 14,5 mm x 2 mm vom Typ "Kerafix Flexpan 200" mit der Leistungserklärung Nr. Le/DoP Nr. 002/01/1307 vom 01.07.2013 zu verwenden.

2.1.2.4 Glashalterung

2.1.2.4.1 Klemmverbindungen

Zur Glashalterung auf den Pfosten (Sparren) sind Klemmverbindungen gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465, bestehend aus

- Anpressprofilen entsprechend Anlage 5 aus 1,5 mm dicken, gefalzten Stahlblechen, wahlweise der Stahlsorte
 - S250GD+Z275 (Werkstoffnummer 1.0242) nach DIN EN 10346⁵ oder
 - X5CrNi18-10 (Werkstoffnummer 1.4301) gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-30.3-6
- und
- speziellen Ankern (sog. Brandschutzankern), mit Gewindestift und Zentrierscheibe aus nichtrostendem Stahl, entsprechend Abschnitt 2.1.2.2.2, zu verwenden.

Die Glashalterung auf den Riegelprofilen darf wahlweise mit

- Anpressprofilen entsprechend Anlage 5 aus 3 mm dicken stranggepressten Aluminiumprofilen nach DIN EN 15088¹² und DIN EN 12020-1¹³ aus der Aluminiumlegierung EN AW 6060, Werkstoffzustand T66, mit Geometrien entsprechend Anlage 5, und
- den vorgenannten speziellen Ankern (sog. Brandschutzankern) erfolgen.

2.1.2.4.2 Deckschalen

Die Anpressprofile dürfen mit metallischen Abdeckprofilen gemäß den Anlagen 5 und 6 bekleidet werden.

2.1.2.4.3 Abstandhalter

Für den Anschlussbereich der Brandschutzverglasung an die angrenzenden Bauteile sind sog. Abstandhalter mit den Abmessungen ≥ 20 mm x ≥ 30 mm, wahlweise aus nichtbrennbaren³ Brandschutzplatten vom Typ

- "AESTUVER" mit der Leistungserklärung Nr. FC-0003 vom 19.06.2013, oder
- "PROMATECT-H" mit der Leistungserklärung Nr. 0749-CPR-06/0206-2018/3 vom 24.01.2019,

jeweils als Gegenstück zu den Scheiben (Plattendicke entsprechend der Scheibendicke), in der vorgenannten Klemmverbindung, zu verwenden.

2.1.3 Befestigungsmittel

- 2.1.3.1 Für die Befestigung der Rahmenprofile der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen sind Befestigungsmittel gemäß den Technischen Baubestimmungen zu verwenden. Im Bauartgenehmigungs-Verfahren wurden Dübel und Stahlschrauben $\varnothing \geq 6$ mm nachgewiesen.

2.1.4 Fugenmaterialien

In allen Fugen zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und den angrenzenden Bauteilen müssen nichtbrennbare³ Baustoffe verwendet werden, z. B.

- Mörtel aus mineralischen Baustoffen oder
- nichtbrennbare³ Mineralwolle¹⁴ nach DIN EN 13162¹⁵.

Für die Abdichtung der Fugen dürfen normalentflammbare³ Verbundfolien "Illbruck ME 501 Twin aktiv HI" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-776, verwendet werden.

12	DIN EN 15088:2006-03	Aluminium und Aluminiumlegierungen – Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen – Technische Lieferbedingungen
13	DIN EN 12020-1:2022-05	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen
14		Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C
15	DIN EN 13162:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

Für das Versiegeln und Abdecken der vorgenannten Fugen sind

- gekantete Bleche mit einer Dicke von ≥ 2 mm, wahlweise aus
 - Stahlblech nach DIN EN 10346⁵ oder
 - Aluminium nach DIN EN 15088¹² und DIN EN 485-2¹⁶, sowie wahlweise
- mindestens normalentflammbarer³ Fugendichtstoff (Silikon) nach DIN EN 15651-1¹⁷ oder
- die mindestens normalentflammbare³ Gyso PE-Rundschnur des Unternehmens Gyso AG, Kloten (CH),
zu verwenden.

2.1.5 Sonstige Bestandteile

2.1.5.1 Bauprodukte für die First- und Eckausbildung der pyramidenförmigen Konstruktion

Für die genannten Ausbildungen sind folgende Bauprodukte zu verwenden:

- nichtbrennbare³ Mineralwolle¹⁴ nach DIN EN 13162¹⁵ und
- gekantete Bleche aus Aluminium nach DIN EN 15088¹² und DIN EN 485-2¹⁶ mit einer Dicke von ≥ 1 mm für die Spitze und ≥ 2 mm für die Ecken der Pyramide.

2.2 Bemessung

2.2.1 Standsicherheit und diesbezügliche Gebrauchstauglichkeit

2.2.1.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Beanspruchbarkeit der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die an die Brandschutzverglasung angrenzenden Bauteile müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 2.2.1.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für den Rahmen, die Scheiben und Glashalterungen sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitt 2.2.1.3) aufgenommen werden können.

2.2.1.2 Einwirkungen

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung als Dach bzw. in Dächern im Außenbereich sind die möglichen Einwirkungen auf die Konstruktion nach Technischen Baubestimmungen (z. B. DIN EN 1991-1-4¹⁸ und DIN EN 1991-1-4/NA¹⁹, DIN EN 1991-1-3²⁰ und 1991-1-3/NA²¹ sowie DIN 18008-1,-2²²) zu berücksichtigen.

16	DIN EN 485-2:2018-12	Aluminium und Aluminiumlegierungen - Bänder, Bleche und Platten - Teil 2: Mechanische Eigenschaften
17	DIN EN 15651-1:2012-12	Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Teil 1: Fugendichtstoffe für Fassadenelemente
18	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
19	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
20	DIN EN 1991-1-3:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten
21	DIN EN 1991-1-3/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten
22	DIN 18008-1,-2: 2020-05	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen

2.2.1.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

2.2.1.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind nach DIN 18008-1, -2²² für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen.

2.2.1.3.2 Nachweis der Rahmenkonstruktion

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten - Rahmenprofilen nach Abschnitt 2.1.1 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse G 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen.

Die Tragsicherheit der T-Verbindungen nach Abschnitt 2.1.1.2 sowie der Klemmverbindungen nach Abschnitt 2.1.2.4 sind in jedem Anwendungsfall nachzuweisen. Die zulässigen Bemessungstragfähigkeiten sind zu ermitteln oder der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465 zu entnehmen und die Bestimmungen dieses Bescheids sind zu beachten.

Für die zulässige Durchbiegung der Rahmenkonstruktion sind zusätzlich DIN 18008-1,-2²² zu beachten.

2.2.2.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Der Nachweis der Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen muss gemäß den Technischen Baubestimmungen erfolgen.

2.2.2 Wärmeschutz

Der Bemessungswert U des Wärmedurchgangskoeffizienten der Brandschutzverglasung ist nach DIN EN ISO 12631²² unter Berücksichtigung folgender Festlegungen zu ermitteln.

- Für die Brandschutzplatten vom Typ "PROMATECT-H" darf ein Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit von $\lambda = 0,30 \text{ W/m K}$ in Ansatz gebracht werden.
- Für die Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas der Brandschutzverglasung nach Abschnitt 2.1.2.1 gilt der im Rahmen der CE-Kennzeichnung vom Hersteller in der Leistungserklärung deklarierte Wärmedurchgangskoeffizient (Nennwert) als Bemessungswert U_g des Wärmedurchgangskoeffizienten.
- Der längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizient Ψ ist nach DIN EN ISO 12631²³ Anhang D, zu ermitteln
- Für den Rahmen der Brandschutzverglasung gelten die Bemessungswerte U_f des Wärmedurchgangskoeffizienten entsprechend folgender Tabelle:

Tabelle 2: Bemessungswert U_f des Wärmedurchgangskoeffizienten

Ansichtsbreite [mm]	Profiltiefe l_f [mm]	Bautiefe (ca.) gesamt [mm]	Scheibendicke [mm]	Dichtungsprofil aus (s. Abs. 2.1.2.3a)	Profil-Nr.	U_f [W/(m ² ·K)]
Pfosten						
50	80	141	28	EPDM	76.696	1,8

Für den Gesamtenergiedurchlassgrad g und den Lichttransmissionsgrad τ_v gelten die Bestimmungen der Norm DIN 4108-4²⁴.

²³ DIN EN ISO 12631:2018-01 Wärmetechnisches Verhalten von Vorhangfassaden - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten
²⁴ DIN 4108-4:2017-03 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort

- aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter der Voraussetzung, dass diese
 - den jeweiligen Bestimmungen der vorgenannten Abschnitte entsprechen und
 - verwendbar sind im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung sowie
- unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und
- nur von solchen Unternehmen, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen, errichtet werden.

Der Antragsteller hat hierzu

- die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen und
- eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Regelungsgegenstand auszuführen.

2.3.1.2 Der Transport der Glasscheiben darf nur mit geeigneten Transporthilfen durchgeführt werden, die eine Verletzung der Glaskanten ausschließen. Bei Zwischenlagerung an der Baustelle sind geeignete Unterlagen zum Schutz der Glaskanten vorzusehen, ebenso sind große Temperaturschwankungen und Einwirkung von Feuchtigkeit zu vermeiden.

2.3.2 Zusammenbau

2.3.2.1 Zusammenbau des Rahmens

Der Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegeln, ist aus Stahlhohlprofilen nach Abschnitt 2.1.1 auszuführen. Die Pfostenprofile müssen ungestoßen über die gesamte Länge der Brandschutzverglasung durchlaufen. Bei pyramidenförmiger Ausbildung sind als Gratsparren jeweils zwei Pfostenprofile anzuordnen, die mit den Winkeln und Schrauben nach Abschnitt 2.1.1.3 im Abstand von ≤ 300 mm vom Rand und ≤ 800 mm untereinander, miteinander verbunden werden.

Zwischen den Pfosten sind die Querriegel anzuordnen. Hierfür sind bei ebenen Konstruktionen Pfosten-Riegel-Verbindungen (T-Verbindungen) nach Abschnitt 2.1.1.2 zu verwenden (s. Anlage 16). Wahlweise dürfen die Profile bei ebenen Konstruktionen durch Schweißen, entsprechend den statischen Anforderungen, miteinander verbunden werden. Für die pyramidenförmige Ausführung müssen die Profile immer durch Schweißen miteinander verbunden werden.

2.3.2.2 Verglasung

Die Scheiben sind am unteren Rand jeweils auf zwei Klötzen nach Abschnitt 2.1.2.2.1 abzusetzen (s. Anlage 8, Pos J).

Im Anschlussbereich der Brandschutzverglasung an die angrenzenden Bauteile sind sog. Abstandhalter nach Abschnitt 2.1.2.4.3, jeweils als Gegenstück (in Scheibendicke) zu den Scheiben, in der Klemmverbindung, zu verwenden (s. Anlagen 14 und 15).

In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Rahmenprofilen bzw. Glashalterungen sind innen und außen jeweils Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.2.3 (s. Anlagen 2, 3 und 7, Pos. D und E) einzulegen. Als Außendichtungen sind CR-Dichtungen an den Pfosten- und Silikondichtungen an den Riegelprofilen zu verwenden. Zusätzlich sind umlaufend, im Falzbereich, beidseitig auf den Brandschutzankern, zwei Streifen des im Brandfall aufschäumenden Baustoffs "Kerafix Flexpan 200" nach Abschnitt 2.1.2.3 anzuordnen (s. Anlagen 2, 3 und 8, Pos. K).

Die Glashalterung erfolgt mit Klemmverbindungen nach Abschnitt 2.1.2.4.1, wobei die Anpressprofile unter Verwendung sog. Traganker gemäß Abschnitt 2.1.2.4.1 (s. Anlagen 2, 3 und 8, Pos. H und I) in Abständen ≤ 300 mm mit den Rahmenprofilen zu verbinden sind. Es sind die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-14.4-465 zu beachten.

Die Anpressprofile dürfen mit Abdeckprofilen nach Abschnitt 2.1.2.4.2 bekleidet werden (s. Anlagen 2, 3, 5 und 6, Pos. C).

Der Glaseinstand der Scheiben im Rahmen muss längs aller Ränder $14 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$ betragen.

2.3.2.3 Sonstige Ausführungen

2.3.2.3.1 First- bzw. Gratbereiche der pyramidenförmigen Konstruktion

Die First- und Gratbereiche der pyramidenförmigen Konstruktion müssen entsprechend Anlage 15 ausgeführt werden. Hierfür sind Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.5.2 zu verwenden. Die Profile sind mittels der Winkel mit den Schrauben im Abstand von ≤ 550 mm vom Rand und ≤ 870 mm untereinander zu verbinden.

Die Halterung der gekanteten Bleche nach Abschnitt 2.1.5.2 in der Klemmverbindung erfolgt mittels der sog. Abstandhalter nach Abschnitt 2.1.2.4.3.

2.3.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen sinngemäß (z. B. DIN EN 1090-2²⁵, DIN EN 1090-3²⁶, DIN EN 1993-1-3²⁷ in Verbindung mit DIN EN 1993-1-3/NA²⁸) sowie die Bestimmungen in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-30.3-6. Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach der Errichtung nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz mit einem geeigneten Beschichtungssystem, mindestens jedoch Korrosionskategorie C2 nach DIN EN ISO 9223²⁹ mit einer langen Schutzdauer (> 15 Jahre) nach DIN EN ISO 12944-10³⁰, zu versehen; nach der Errichtung zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

2.3.2.5 Schweißen

Für das Schweißen gelten die Bestimmungen der Ausführungsklasse EXC 1 nach DIN EN 1090-2²⁵ sinngemäß.

2.3.3 Anschlüsse

2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

Der Regelungsgegenstand ist in Verbindung mit folgenden angrenzenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- mindestens 24 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1³¹ in Verbindung

25	DIN EN 1090-2:2018-09	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken
26	DIN EN 1090-3:2019-07	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken
27	DIN EN 1993-1-3:2010-12	Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-3: Allgemeine Regeln - Ergänzende Regeln für kaltgeformte Bauteile und Bleche
28	DIN EN 1993-1-3/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-3: Allgemeine Regeln - Ergänzende Regeln für kaltgeformte Bauteile und Bleche
29	DIN EN ISO 9223:2012-05	Korrosion von Metallen und Legierungen - Korrosivität von Atmosphären - Klassifizierung, Bestimmung und Abschätzung
30	DIN EN ISO 12944-1:1998-07	Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme - Teil 1: Allgemeine Einleitung
31	DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

mit DIN EN 1996-1-1/NA³² und DIN EN 1996-2³³ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA³⁴ aus

- Mauerziegeln nach DIN EN 771-1³⁵ in Verbindung mit DIN 20000-401³⁶ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
- Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2³⁷ in Verbindung mit DIN 20000-402³⁸ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2³⁹ in Verbindung mit DIN 20000-412⁴⁰ oder DIN 18580⁴¹, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5, oder
- mindestens 24 cm dicke Wände bzw. Decken aus Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1⁴² in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA⁴³ in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen.

Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend³ sein.

2.3.3.2 Anschluss an Massivbauteile

Die Hauptträger der Brandschutzverglasung sind an den angrenzenden Massivbauteilen unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.3.1 in Abständen ≤ 1275 mm entsprechend den Anlagen 10 bis 14 zu befestigen.

2.3.3.3 Fugenausbildung

In den Anschlussfugen zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und den angrenzenden Bauteilen sind entsprechend den Anlagen 10 bis 14 die nichtbrennbaren³ Fugenmaterialien nach Abschnitt 2.1.4 zu verwenden. Im Anschluss an die angrenzenden Bauteile sind umlaufend Streifen aus Bauplatten nach Abschnitt 2.1.2.4.3 als sog. Abstandhalter in der Klemmverbindung anzuordnen. In den Klemmverbindungen sind gekantete Bleche nach Abschnitt 2.1.4 zu befestigen. Die Hohlräume zwischen den gekanteten Profilen, den Profilen und den angrenzenden Bauteilen sind umlaufend und vollständig mit der Mineralwolle nach Abschnitt 2.1.4 auszufüllen. Wahlweise sind die Fugen zusätzlich mit einem Fugendichtstoff nach Abschnitt 2.1.4 zu versiegeln.

32	DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
33	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
34	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
35	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
36	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
37	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
38	DIN 20000-402:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11
39	DIN EN 998-2:2017-02	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau; Teil 2: Mauermörtel
40	DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02
41	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel
42	DIN EN 1992-1-1:2011-01,	/A1:2015-03 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
43	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04,	/A1:2015-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1

2.3.4 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung ist von dem bauausführenden Unternehmen, das sie errichtet hat, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben - dauerhaft lesbar - enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "VISS Fire Dach G 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13
- Name (oder ggf. Kennziffer) des bauausführenden Unternehmens, das die Brandschutzverglasung errichtet hat (s. Abschnitt 2.3.5)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom bauausführenden Unternehmen
- Bauartgenehmigungsnummer: Z-19.14-2674
- Errichtungsjahr:

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1).

2.3.5 Übereinstimmungserklärung

Das bauausführende Unternehmen, das die Brandschutzverglasung errichtet hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO⁴⁴).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.14-2674
- Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "VISS Fire Dach G 30" der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Beschädigte Scheiben sind umgehend auszutauschen. Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

Die Bestimmungen der Abschnitte 2.3.1 und 2.3.5 sind sinngemäß anzuwenden.

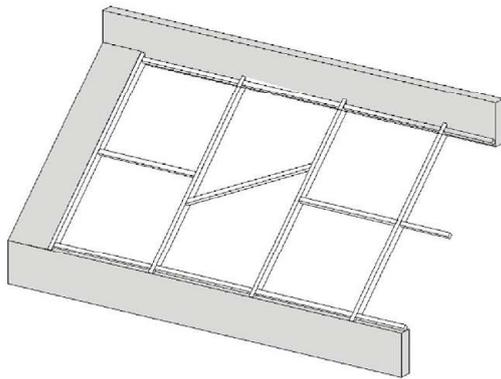
Heidrun Bombach
Referatsleiterin

Beglaubigt
Schachtschneider

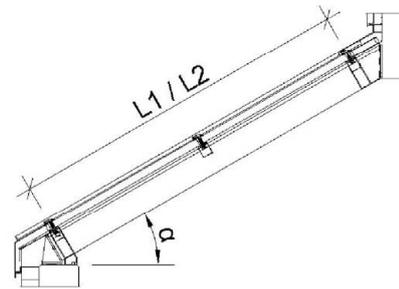
⁴⁴ nach Landesbauordnung

1.0 Systemübersicht

VISS Fire Dächer

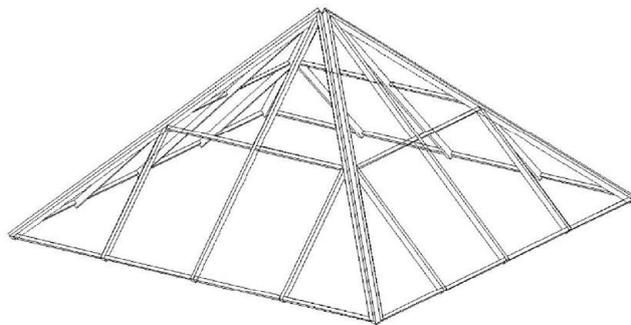


Variante 1: Pulldach

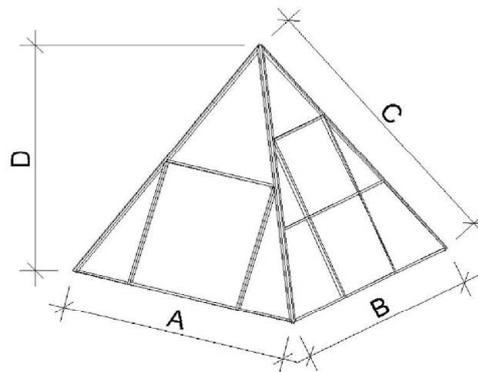


L1 Spannlänge ≤ 3000 mm, α 0° bis $< 80^\circ$

L2 Spannlänge ≤ 4480 mm, α 0° bis $< 15^\circ$



Variante 2: Pyramide



A = 4665 mm

B = 3800 mm

C Spannlänge = 3170 mm

D Höhe = 1955 mm

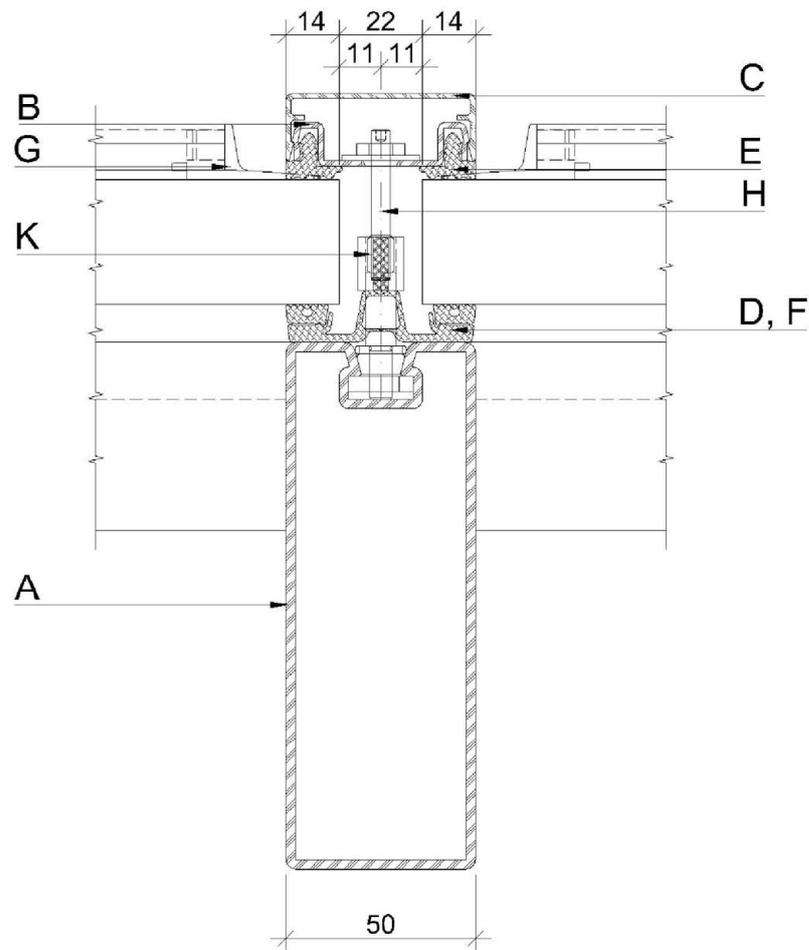
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Ausführungsvarianten

Anlage 1

2.0 Übersicht Systemkomponenten

2.0.1 Sparren



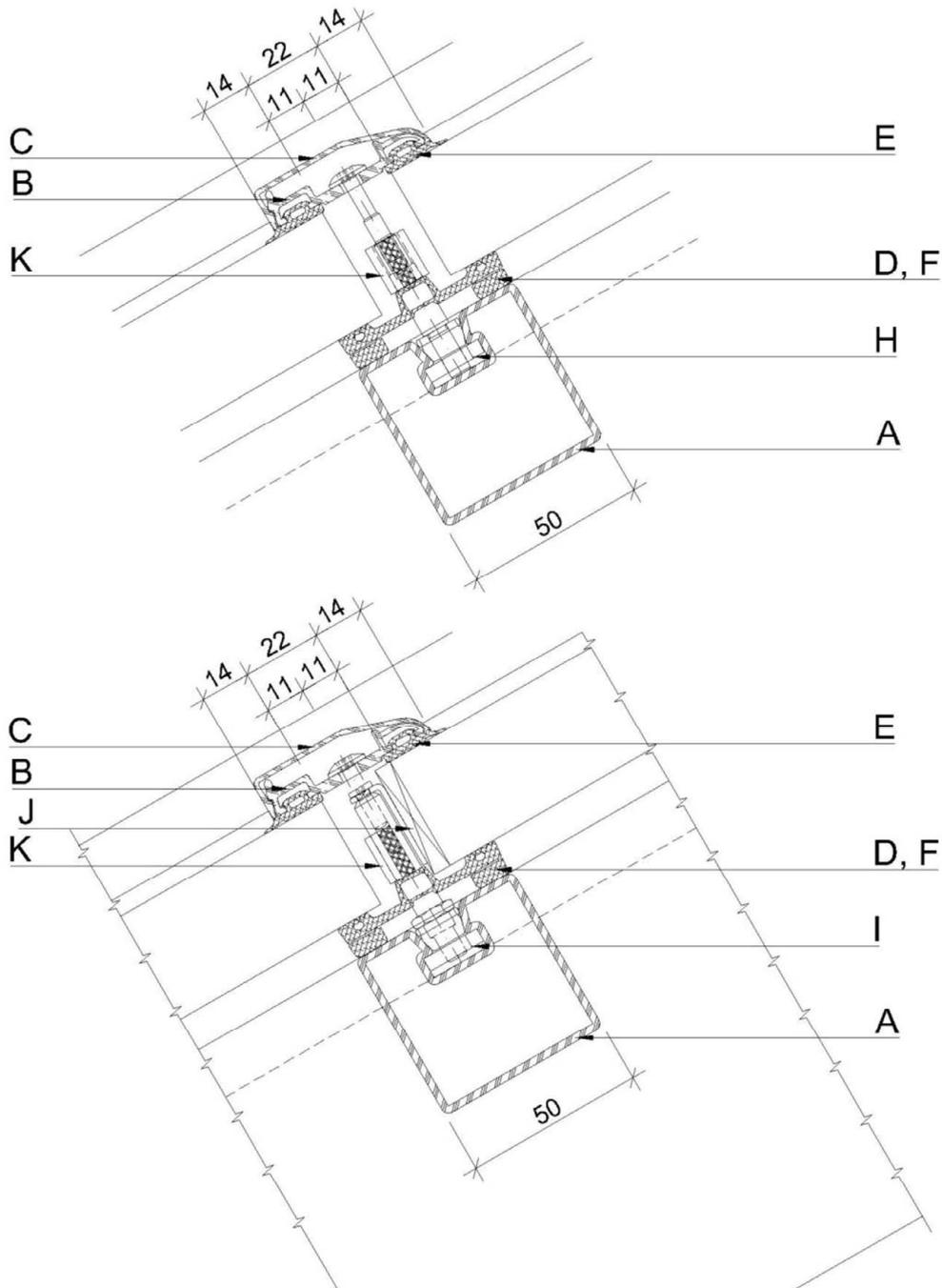
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Systemkomponenten, Sparren

Anlage 2

2.1 Übersicht Systemkomponenten

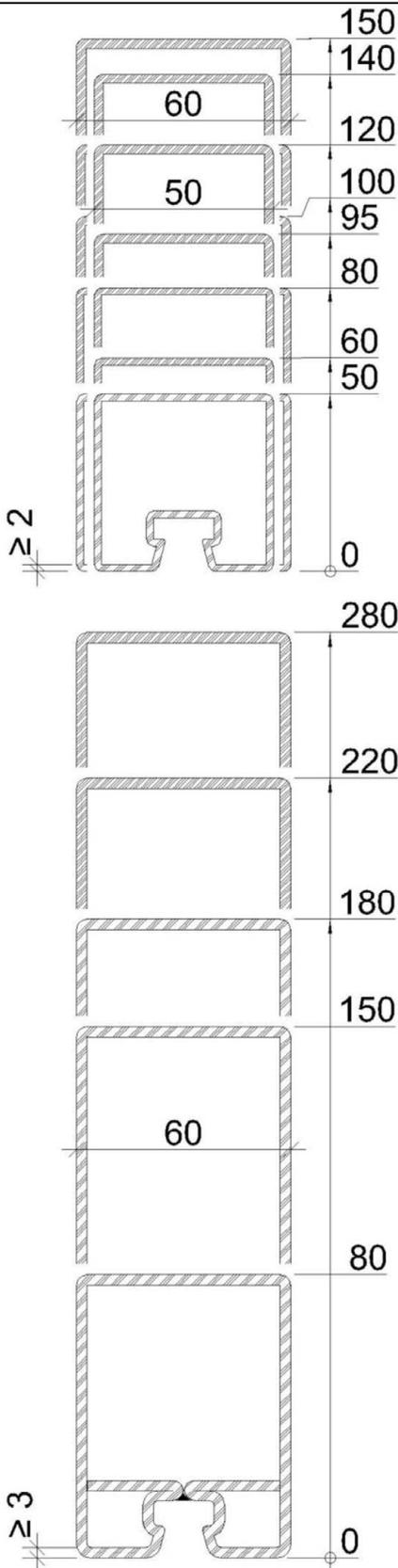
2.1.1 Riegel



Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Übersicht Systemkomponenten, Riegel

Anlage 3



Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Riegel	Sparren	Pos.
Profile	Stahl				A
50x50x2	76.694		x		
50x60x2	76.671		x		
50x80x2	76.696		x		
50x95x2.5	76.697		x		
50x120x2.5	76.679		x	x	
50x140x2.5	76.666		x	x	
60x50x2		76.695	x		
60x80x2		76.678	x		
60x100x2.5		76.684	x		
60x120x2.5		76.698	x	x	
60x150x2.75		76.667	x	x	

60x80x3		76.143	x	x	A
60x150x3		76.144	x	x	
60x180x3		76.140	x	x	
60x220x3		76.141	x	x	
60x280x3		76.142	x	x	

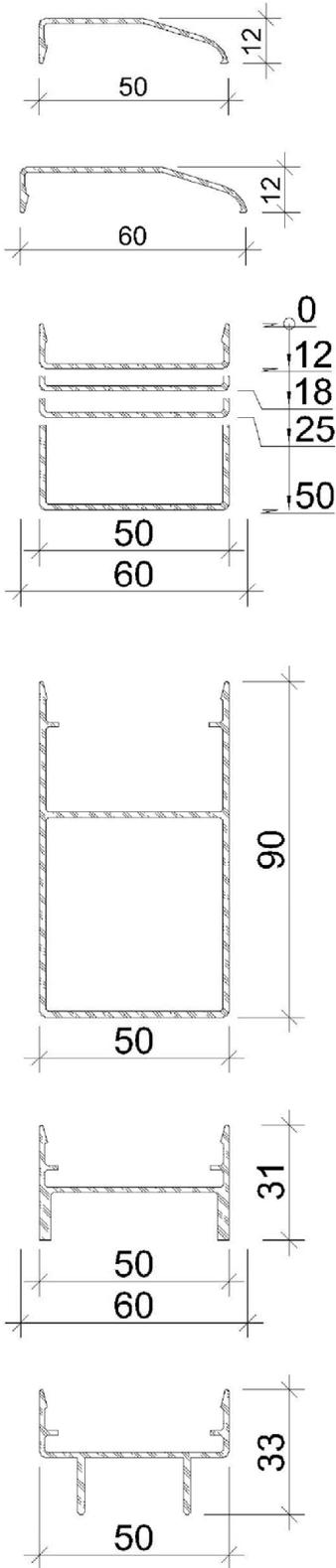
Varianten:
 Artikelnummer plus Z am Ende =
 bandverzinkt

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der
 Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Systemkomponenten, Profile

Anlage 4

	Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos.
	Anpressprofil	Aluminium		B
	47x11x1.5-3.0	407.827		
	57x11x1.5-3.0		407.851	
	Anpressprofil	Edelstahl W. Nr. 1.4301		B
	47x11.5x1.5	400.800		
	57.5x11.5x1.5		400.802	
	47x10x1.5	400.867		
	47x10x1.5	400.868		
	47x11.5x1.5	400.801		
57.5x11x1.5		400.803		
Varianten: Artikelnummer plus Z am Ende = bandverzinkt				
	Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos.
	Abdeckprofil	Edelstahl W. Nr. 1.4301		C
	50x12x1	400.860		
	50x18x1	400.861		
	Abdeckprofil	Edelstahl W. Nr. 1.4401		C
	50x12x1	400.862		
50x18x1	400.863			
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13			Anlage 5	
Systemkomponenten, Anpress- und Abdeckprofile				



Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos.
Abdeckprofil	Aluminium		C
50x12x1.3	407.886		
60x12x1.3		407.892	

Abdeckprofil	Aluminium		C
50x12x1.3	407.860		
50x18.1.4	407.861		
50x25x1.4	407.862		
50x50x1.6	407.863		
60x12x1.4		407.865	
60x18x1.4		407.866	
60x25x1.4		407.867	
60x50x1.6		407.868	

50x90x1.6	407.864		C
-----------	---------	--	---

50x31x1.4	407.900		C
60x31x1.4		407.901	

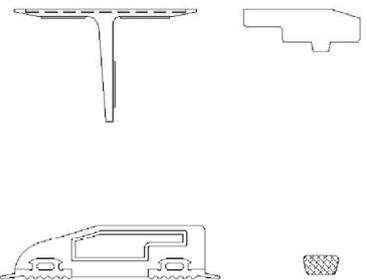
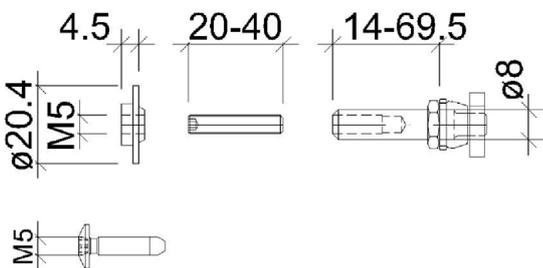
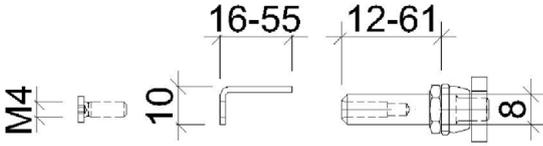
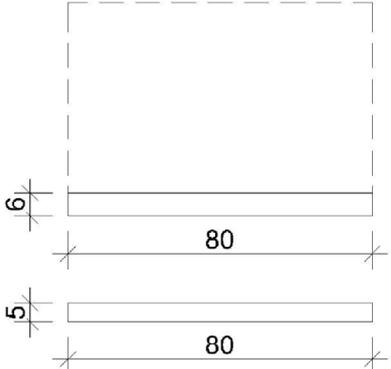
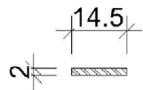
50x33x1.4	407.911		C
-----------	---------	--	---

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

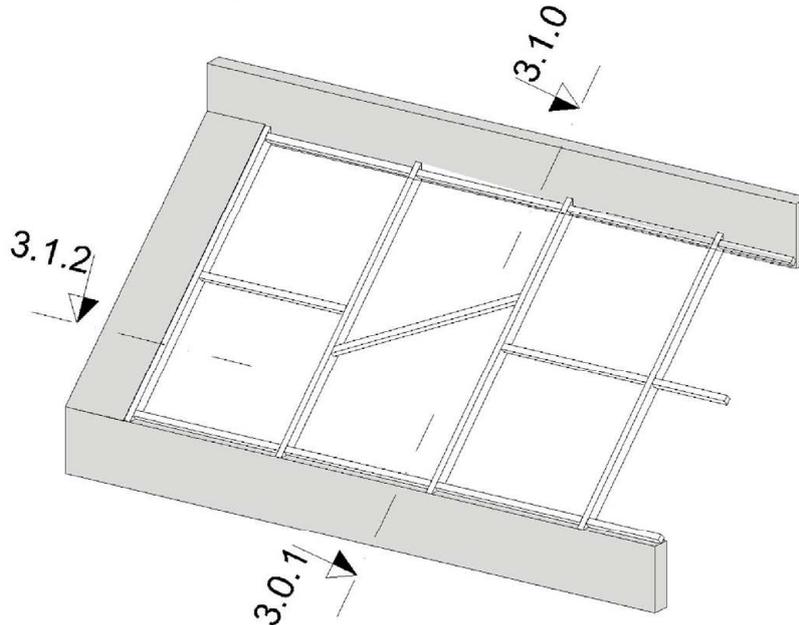
Systemkomponenten, Abdeckprofile

Anlage 6

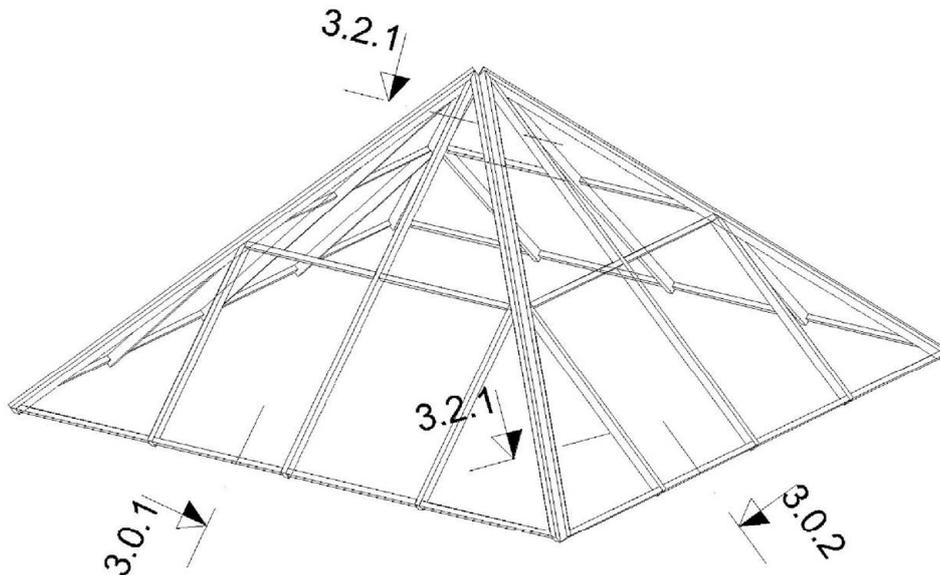
	Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos. D
	Innendichtung	EPDM		
	50x13.5	455.574		
	50x13.5	455.576		
	60x13.5		455.584	
	60x13.5		455.585	
	Aussendichtung	CR-Mischung		E
	15x5	455.586		
	Aussendichtung	Silikon		E
	15x3	455.581		
	Kleb- und Dichtmasse	Silikon		F
		450.096		
		452.086		
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13				Anlage 7
Systemkomponenten, Dichtungen				

	<table border="1"> <tr> <td>Dicht- Manschette / Stopfen</td> <td>Silikon, Moosgummi</td> <td rowspan="4" style="text-align: center; vertical-align: middle;">G</td> </tr> <tr> <td></td> <td>455.606</td> </tr> <tr> <td></td> <td>455.607</td> </tr> <tr> <td></td> <td>455.582</td> </tr> <tr> <td></td> <td>455.580</td> <td></td> </tr> </table>	Dicht- Manschette / Stopfen	Silikon, Moosgummi	G		455.606		455.607		455.582		455.580				
Dicht- Manschette / Stopfen	Silikon, Moosgummi	G														
	455.606															
	455.607															
	455.582															
	455.580															
	<table border="1"> <tr> <td>Abm.</td> <td>Art. Nr. BB50</td> <td>Art. Nr. BB60</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">Pos.</td> </tr> <tr> <td>Brandschutz- anker</td> <td colspan="2" style="text-align: center;">Edelstahl</td> </tr> <tr> <td>Ø 8x14-69.5 / M5x20-40</td> <td colspan="2">452.586 - 452.596, 550.005 - 550.007</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;">H</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Hinweis: Befestigungsabstand max. 300mm</td> </tr> </table>	Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos.	Brandschutz- anker	Edelstahl		Ø 8x14-69.5 / M5x20-40	452.586 - 452.596, 550.005 - 550.007		H	Hinweis: Befestigungsabstand max. 300mm			
Abm.	Art. Nr. BB50	Art. Nr. BB60	Pos.													
Brandschutz- anker	Edelstahl															
Ø 8x14-69.5 / M5x20-40	452.586 - 452.596, 550.005 - 550.007		H													
Hinweis: Befestigungsabstand max. 300mm																
	<table border="1"> <tr> <td>Glasauflage</td> <td>Edelstahl</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">I</td> </tr> <tr> <td>Ø 8x12-61 / M4</td> <td>452.613 - 452.619</td> </tr> </table>	Glasauflage	Edelstahl	I	Ø 8x12-61 / M4	452.613 - 452.619										
Glasauflage	Edelstahl	I														
Ø 8x12-61 / M4	452.613 - 452.619															
	<table border="1"> <tr> <td>Tragklotz</td> <td>Promatect-H</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">J</td> </tr> <tr> <td>8-57x6x80</td> <td>453.016, 453.026 - 453.034, 453.072</td> </tr> <tr> <td>Tragklotz</td> <td>GFK</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">J</td> </tr> <tr> <td>5x80</td> <td>453.070</td> </tr> </table>	Tragklotz	Promatect-H	J	8-57x6x80	453.016, 453.026 - 453.034, 453.072	Tragklotz	GFK	J	5x80	453.070					
Tragklotz	Promatect-H	J														
8-57x6x80	453.016, 453.026 - 453.034, 453.072															
Tragklotz	GFK	J														
5x80	453.070															
	<table border="1"> <tr> <td>Brandschutz- laminat</td> <td>Kerafix Flexplan 200</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">K</td> </tr> <tr> <td>14.5x2.0</td> <td>451.086</td> </tr> </table>	Brandschutz- laminat	Kerafix Flexplan 200	K	14.5x2.0	451.086										
Brandschutz- laminat	Kerafix Flexplan 200	K														
14.5x2.0	451.086															
<p>Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13</p> <p>Systemkomponenten, Brandschutzanker, Scheibenauflagerung, Dichtungen</p>		Anlage 8														

3.0.0 Übersicht Anschlüsse



Variante 1: Pultdach



Variante 2: Pyramide

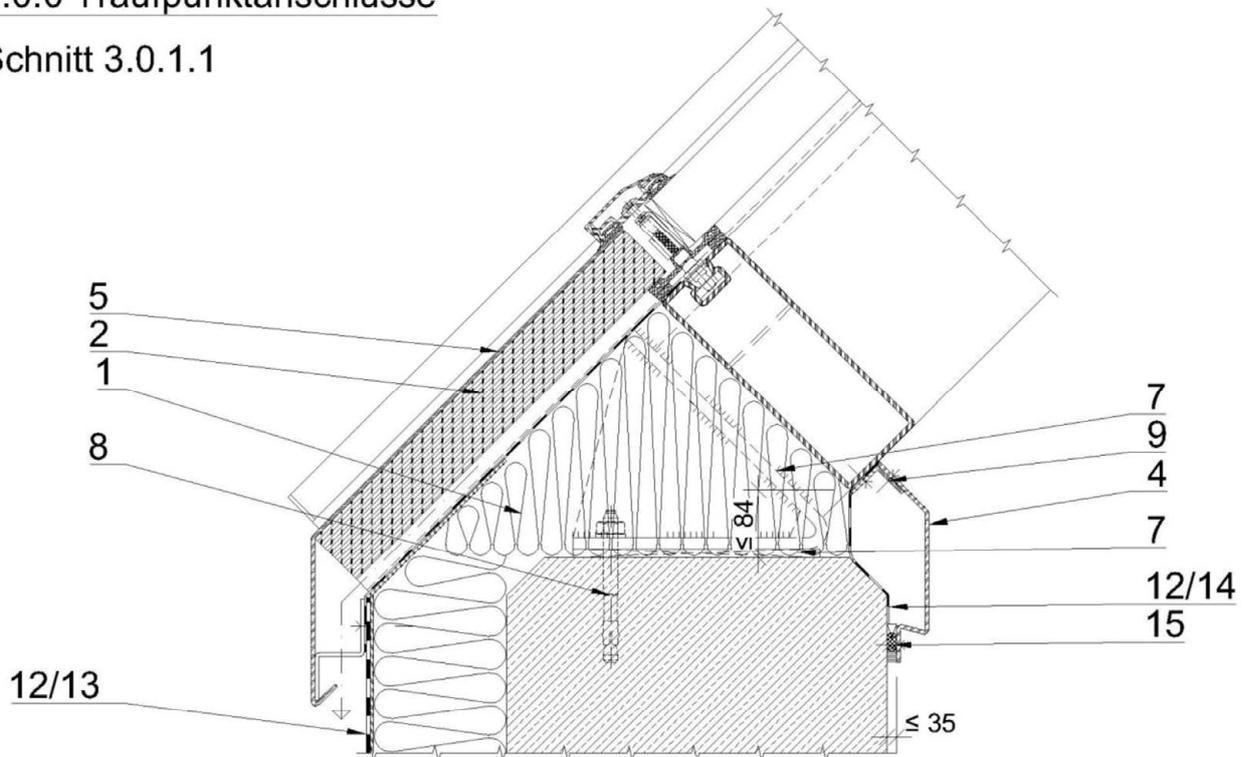
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Systemschnitte – Übersicht Anschlüsse

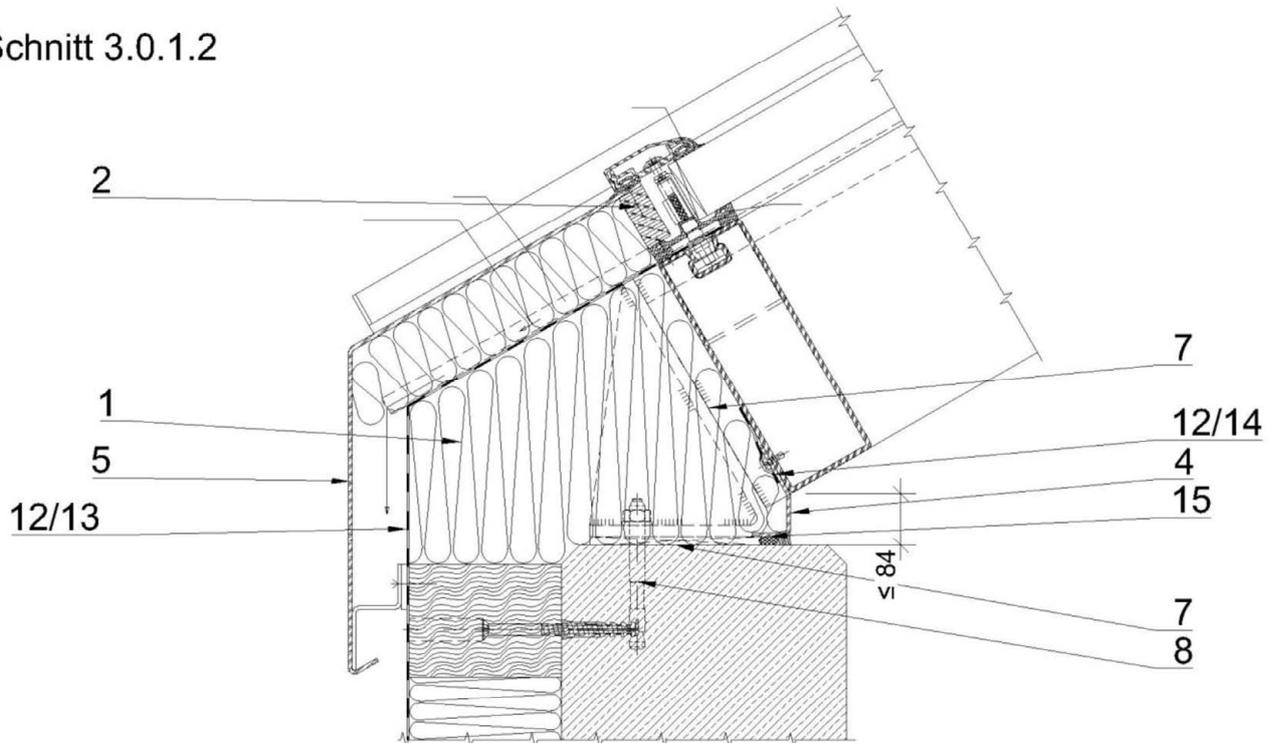
Anlage 9

3.0.0 Traufpunktanschlüsse

Schnitt 3.0.1.1



Schnitt 3.0.1.2

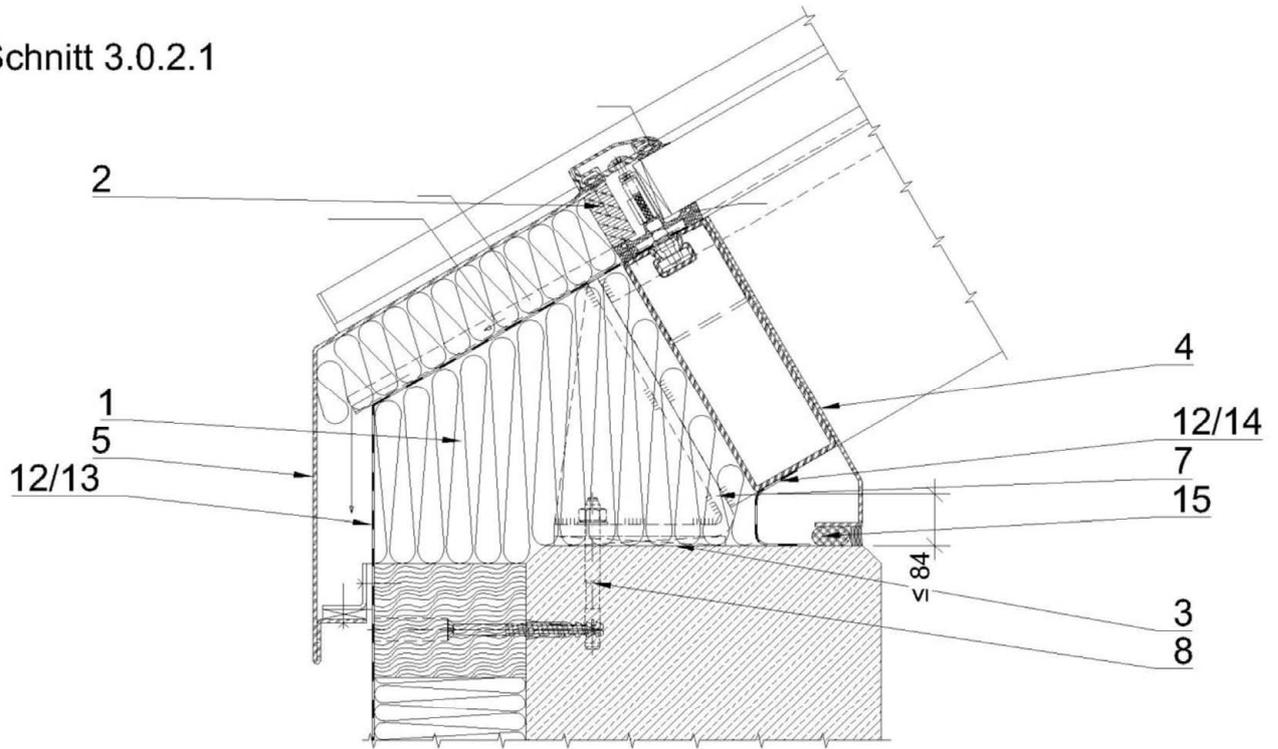


Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Systemschnitte - Traufpunktanschlüsse

Anlage 10

Schnitt 3.0.2.1



Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

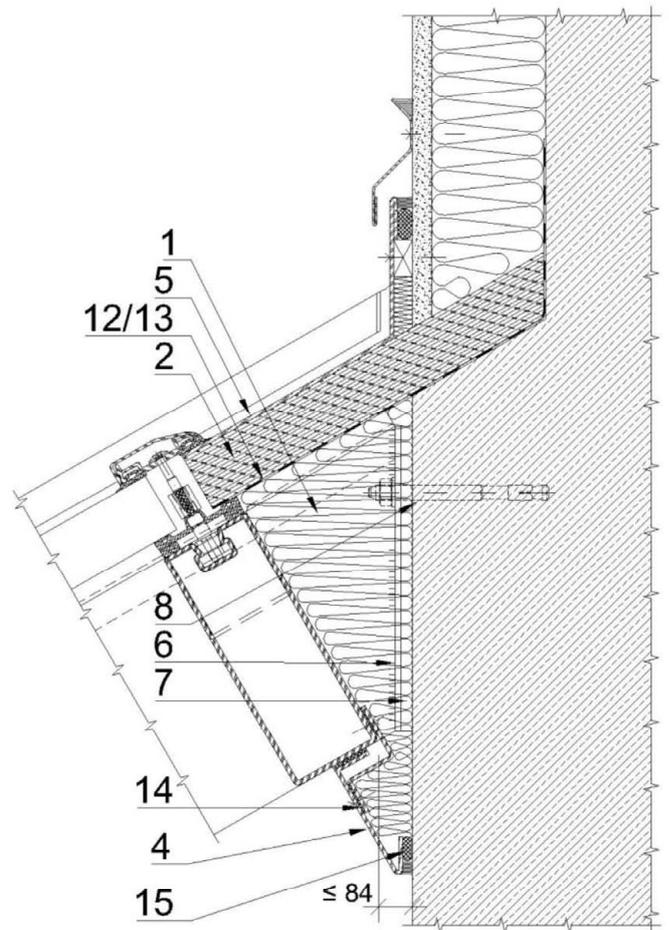
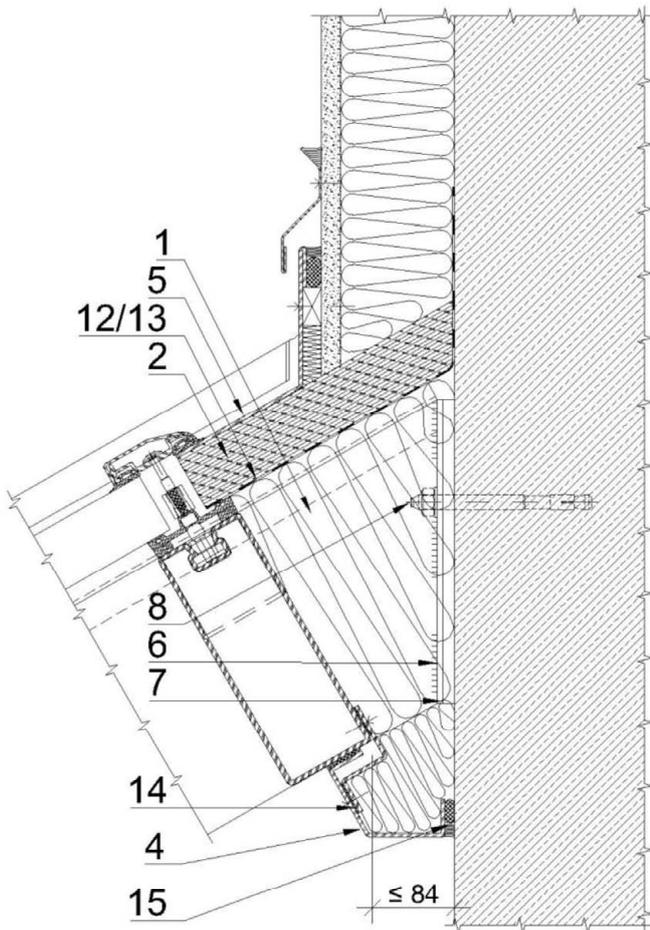
Systemschnitte - Traufpunktanschlüsse

Anlage 11

3.1.0 Wandanschlüsse

Schnitt 3.1.0.1

Schnitt 3.1.0.2

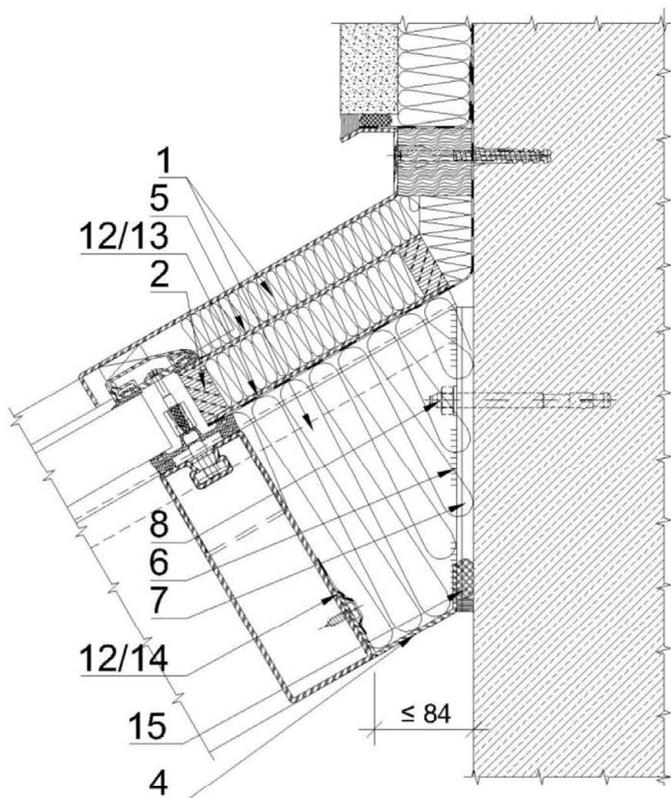


Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

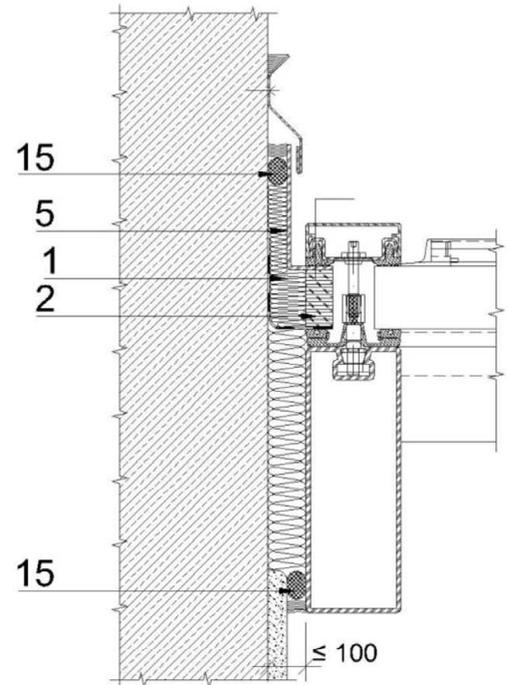
Systemschnitte - Wandanschlüsse

Anlage 12

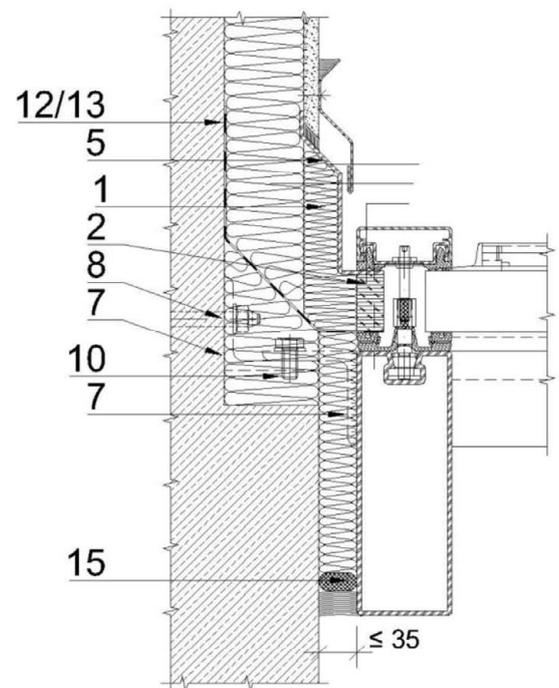
Schnitt 3.1.0.3



Schnitt 3.1.2.4



Schnitt 3.1.2.5

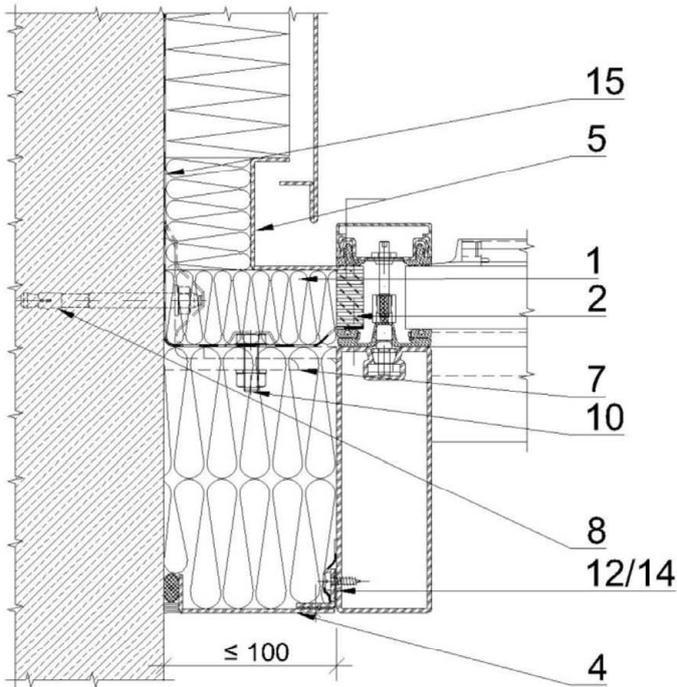


Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der
 Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

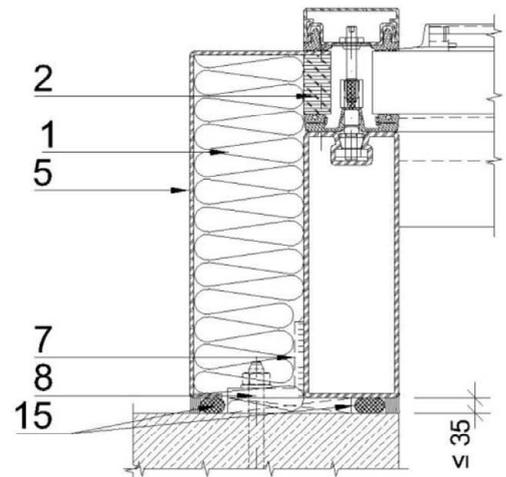
Systemschnitte - Wandanschlüsse

Anlage 13

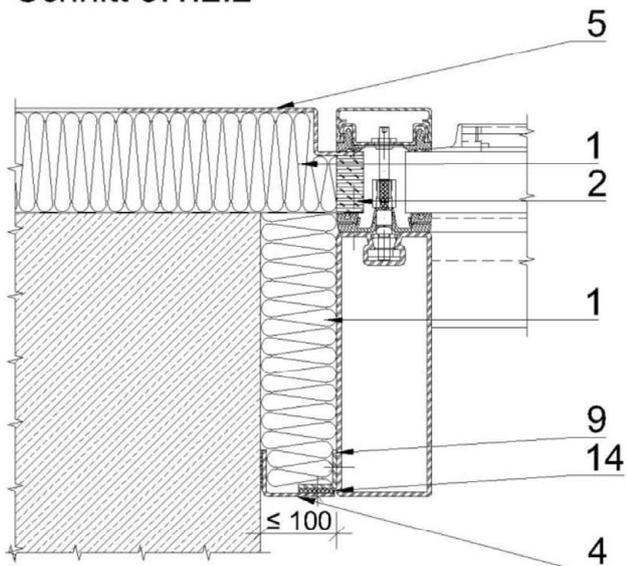
Schnitt 3.1.2.1



Schnitt 3.1.2.3



Schnitt 3.1.2.2



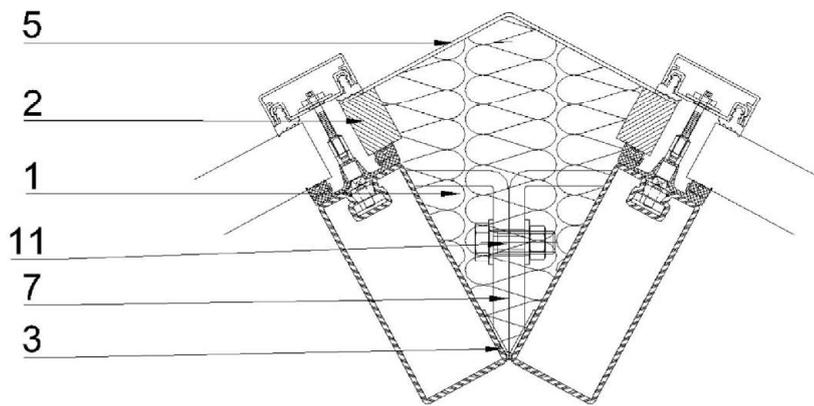
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Systemschnitte - Wandanschlüsse

Anlage 14

3.2.1 Gratanschluss

Schnitt 3.2.1.1



Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

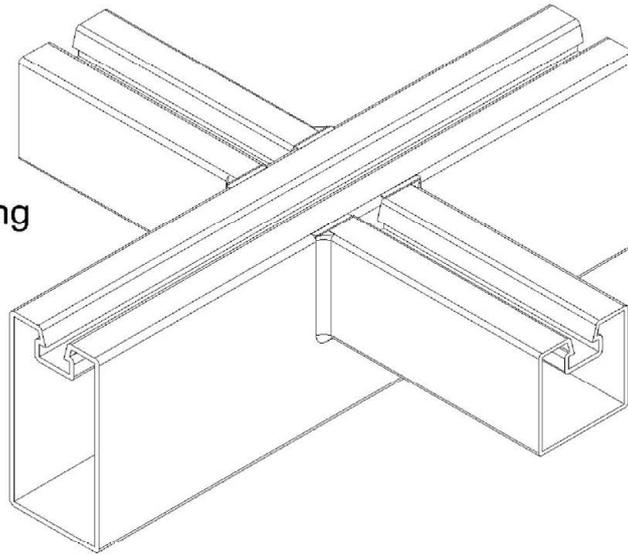
Systemschnitte - Gratausbildung

Anlage 15

4.0 Pfosten- Riegel Verbindungen

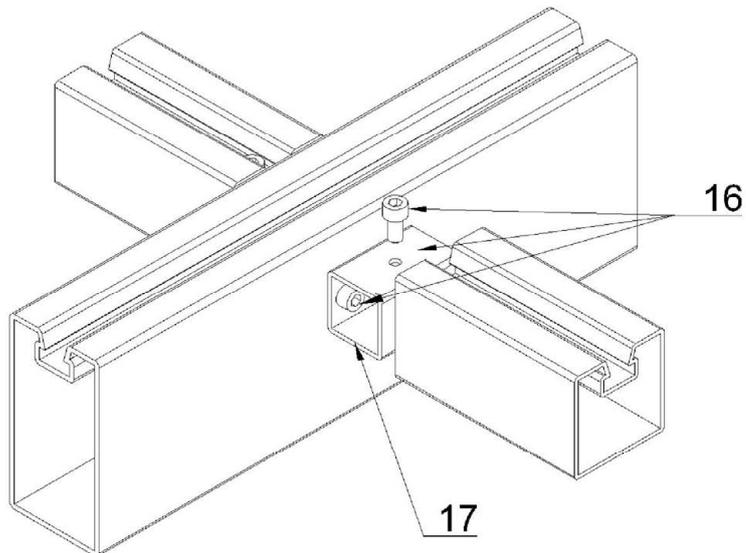
Verbindungen 4.0.1

Schweissverbindung



Verbindungen 4.0.2

T-Verbindung



Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der
Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Pfosten - Riegel Verbindungen

Anlage 16

5.0 Materialliste

Pos.	Bezeichnung
A	Profilstahlrohr, Rahmenstil
B	Anpressprofil Riegel aus Aluminium
B	Anpressprofil aus CrNi oder C-Stahl verzinkt
B	Anpressprofil aus CrNi oder C-Stahl verzinkt
C	Deckprofil aus CrNi oder C-Stahl verzinkt
C	Deckschale Riegel aus Aluminium
C	Deckprofil aus Aluminium
D	Innendichtung Sparren / Horizontal aus EPDM, normal entflammbar
E	Aussendichtung aus Chloropren-Kautschuk, schwer entflammbar
E	Aussendichtung aus EPDM, normal entflammbar
E	Aussendichtung aus Silikon, normal entflammbar
F	Kleb- und Dichtungsmasse aus Silikon (Standard), normal entflammbar
F	Kleb- und Dichtungsmasse aus Silikon, normal entflammbar
G	Formstück aus Silikon, normal entflammbar
G	Formstück aus Silikon, normal entflammbar
G	Formstück aus Moosgummi, normal entflammbar
H	Brandschutzanker aus CrNi im Abstand $\leq 300\text{mm}$
H	Linsenschraube mit Flansch aus CrNi, M5
I	Glasauflage aus CrNi (Anker und Brücke)
J	Glasklotz aus Promatect-H
J	Glasklotz aus GFK
K	Brandschutzlaminat aus Kerafix Flexpan 200

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Materialliste

Anlage 17

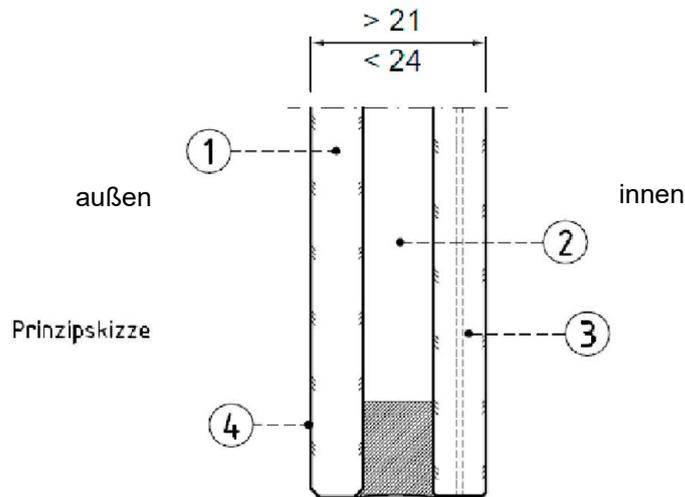
Pos.	Bezeichnung
1	Nichtbrennbare Mineralwolle, Steinwolle 60kg/m ³ (Flumroc/Rockwool)
2	Brandschutzplatte aus Aestuver / Promatect H , Baustoffklasse A1
3, 4	Stahlblech ≥ 1mm
5	Aluminiumblech ≥ 1mm
6,7	Stahlflach / Winkelstahl ≥ 2mm
8,9,10	Blindniete, Schraube aus Stahl / verzinktem Stahl ≥ Ø 3.2/6.1, ≥6mm
11	Sechskantschraube aus verzinktem Stahl, ≥ M8
12	Illbruck ME508 Twin Aktiv VV aus Feuchtevariabler Folienverbund mit Vlies
13	Teroson AD KDS (f. Terotech KDS) aus Silanmodifizierter Polyether
13	Teroson FO SD3 (f. Terofol SD 3 SK) aus Butylkautschuk
14	Teroson FO SD 150M+S (f.Terofol M+S SD150) aus Kautschuk Bitumenmasse
15	Stopfschnur aus PE extrudiert
16	Senkschraube aus verzinktem Stahl, M6
17	Stahlrohr aus Stahl / verzinktem Stahl ≥ 2mm

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Materialliste

Anlage 18

Isolierglasscheibe "ISO PYRAN S



Isolierglasscheibe bestehend aus:

- ① Aussenscheibe aus PYRAN S, Nenndicke $\geq 6\text{mm}$
- ② Scheibenzwischenraum
- ③ Gegenscheibe, Nenndick $\geq 6\text{mm}$:
Verbund-Sicherheitsglas mit PVB-Folie
Optional gefärbt oder mit Oberflächenbehandlung
z.B. bedruckt, beschichtet, sandgestrahlt oder geätzt.
- ④ Optional Randfolie

Masse in mm

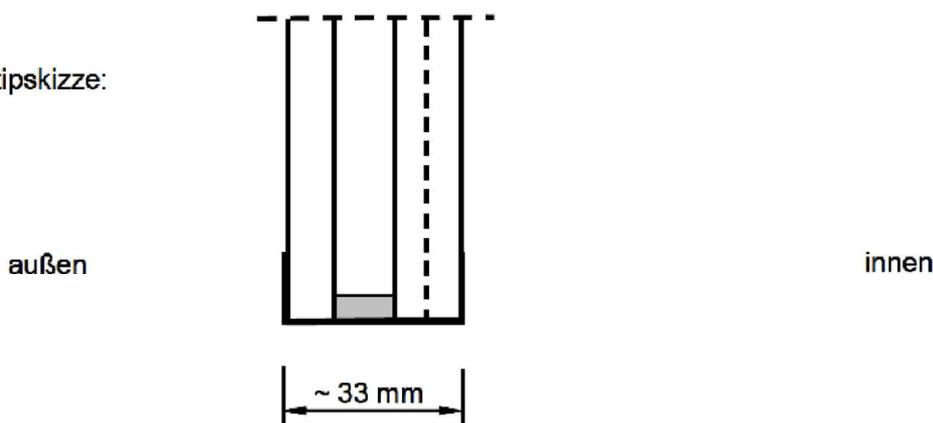
Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der
Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe ISO Pyran S

Anlage 19

Isolierglasscheibe „Pilkington Pyroclear Plus 30-402“

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas sowie vorgesetzter Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe:

Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas mit hochreflektierender Beschichtung ≥ 8 mm

Heißgelagertes Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas mit hochreflektierender Beschichtung ≥ 8 mm

Innenscheibe:

Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas ≥ 9 mm
oder
aus Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas
oder
aus teilvorgespanntem Kalknatronglas

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung „JANSEN VISS Fire Dach G30“ der Feuerwiderstandsklasse G 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe Pilkington Pyroclear Plus 30-402

Anlage 20